

Jahresrückblick

Hochschulbibliothek

RWTHAACHEN

2012



Hochschulbibliothek der RWTH Aachen

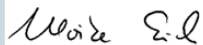
Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2012 war in der Bilanz weniger spektakulär, weil die Hochschulbibliothek vor allem vorbereitend tätig war: für die Inbetriebnahme der Bibliothek2 sowie für neue Präsentationen ihrer Dienste und Ressourcen im Web, die im Jahr 2013 sukzessive umgesetzt und nutzbar werden. Sie hat allerdings zwei größere Veranstaltungen, für die Arbeitsgemeinschaft der Medizinischen Bibliotheken (AGMB) und die Arbeitsgemeinschaft für die Vermittlung von Informationskompetenz der Hochschulen in Nordrhein-Westfalen organisiert und damit belegt, welche Bedeutung sie der Netzwerkarbeit und Mitwirkung in diesen Kompetenzzentren zum Nutzen der RWTH beimisst.

Im Folgenden informieren wir Sie kurz und knapp über neue Angebote und Meilensteine in der Entwicklung der Hochschulbibliothek.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ulrike Eich

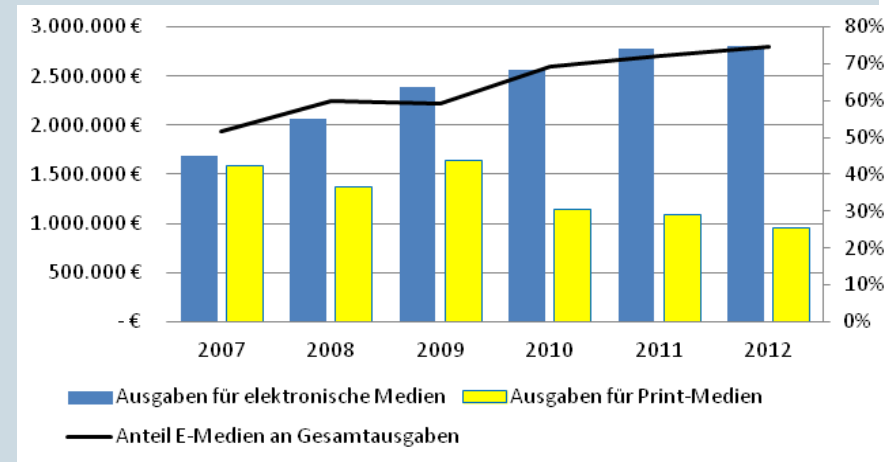


Aufgaben und Dienste

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und ebenso die Studierenden haben anspruchsvolle Ziele und erwarten, ihren Bedürfnissen entsprechend unterstützt und bedient zu werden. Die Mehrheit an einer Technischen Hochschule forscht und arbeitet heute digital oder in digitalen Umgebungen und braucht medienbruchfreie Prozesse. Die Hochschulbibliothek hat diese Entwicklung kontinuierlich unterstützt und wendet heute ca. **75 % ihres Medienetats für elektronische Ressourcen** auf. Damit belegt sie einen Spitzenplatz im deutschen Vergleich.

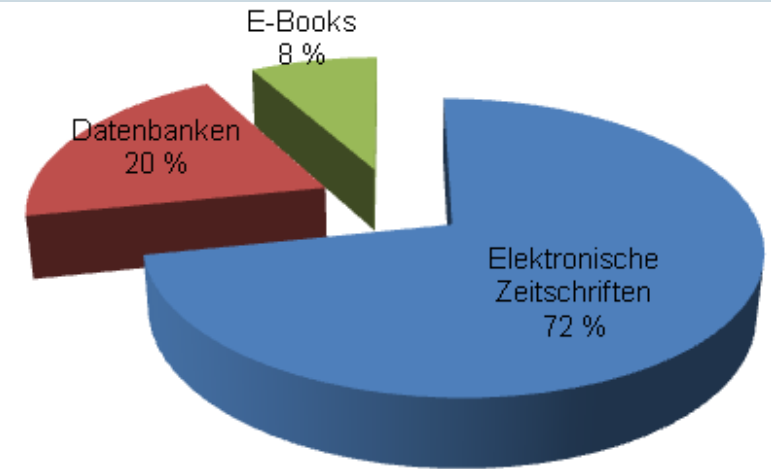
Die Nutzungszahlen bestätigen eindrücklich die Fokussierung der Beschaffung und Bereitstellung.

E-Books werden nicht nur einzeln und häufig, insbesondere bei Lehrbüchern, noch komplementär zu den Druckausgaben beschafft. Hochschulweit bietet die Bibliothek ein **P(atron) D(riven) A(cquisition)**-Portal mit ca. 200.000 Titeln an, die angelesen, zeitlich befristet genutzt („ausgeliehen“) oder zum Kauf angefordert werden können. Die dabei entstehenden Kosten trägt die Hochschulbibliothek.



Bedarfsorientiert ist nicht nur die digitale Form der Medien, sondern auch der Inhalt. Zeitschriften, die für den direkten Zugriff beschafft oder lizenziert werden sollen, werden regelmäßig in einem formalisierten Ranking-Verfahren mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern abgestimmt. Von den DFG-geförderten National- und Allianzlizenzen hat die RWTH bei den Archiven renommierter STM-Verlage profitiert, das Spektrum der – kostenpflichtigen – Allianzlizenzen ist weniger passgenau.

Das PDA-Modell ist per Definition bedarfsorientiert. Seine Nutzung entspricht den fachlichen Schwerpunkten der RWTH. Mit der steigenden Nutzung des elektronischen Angebots korrespondiert ein Rückgang in der Ausleihe des konventionellen Medienbestandes um ca. 10 % innerhalb der letzten drei Jahre. Stark nachgefragt sind jedoch weiterhin die gedruckten Lehrbücher; mit über 90.000 Ausleihen wurde hier die Ausleihfrequenz des Vorjahres wieder erreicht.

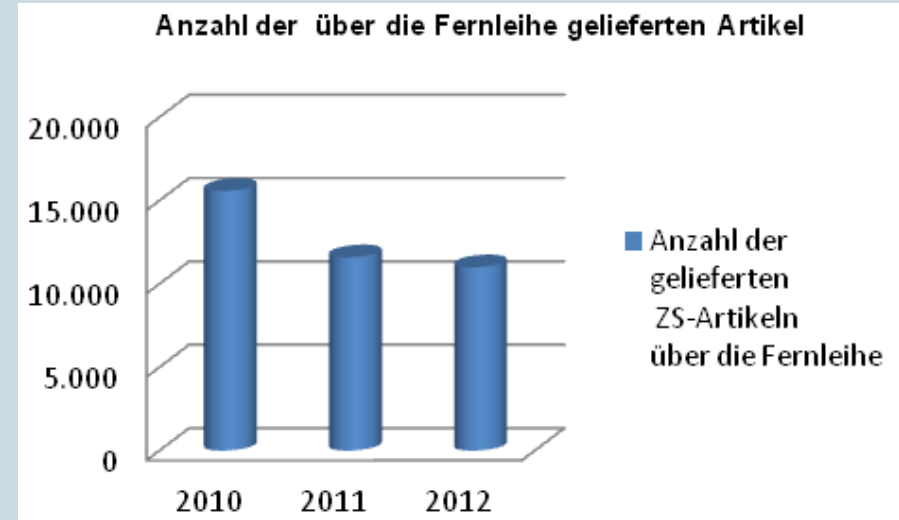


Dokumentlieferdienste

Die Hochschulbibliothek beliefert aber die **elektronischen Semesterapparate** in der Lehr- und Lernplattform L²P mit Digitalisaten aus ihrem print-Bestand; dabei handelt es sich um Aufsätze, Kapitel oder kleinere Ausschnitte aus Büchern. In 2012 wurden 800 Aufträge ausgeführt; sie schließen eine Urheberrechtsprüfung und, falls erforderlich, die vorherige Beschaffung eines gedruckten Werkes ein.

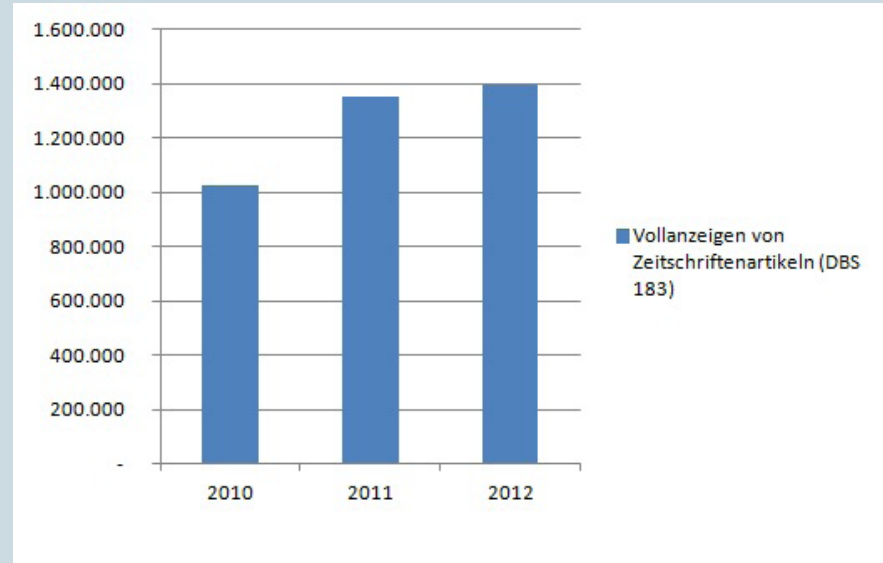
Der Anteil der **Fernleihbestellungen** auf Zeitschriftenartikel konnte in den letzten beiden Jahren um fast 30 % verringert werden, der Anteil der über Fernleihe angeforderten Bücher sank um 17 %.

Die kostenfreie Fernleihbelieferung für das RWTH-Personal, neue Dokumentlieferdienste mit der Option einer Expresslieferung und der Möglichkeit, Fernleihbestellungen sofort in Beschaffungen umzuwandeln, machen diese Angebote zu attraktiven und preisgünstigen Ergänzungen der lokalen Angebote.



Organisatorische Kompetenzen

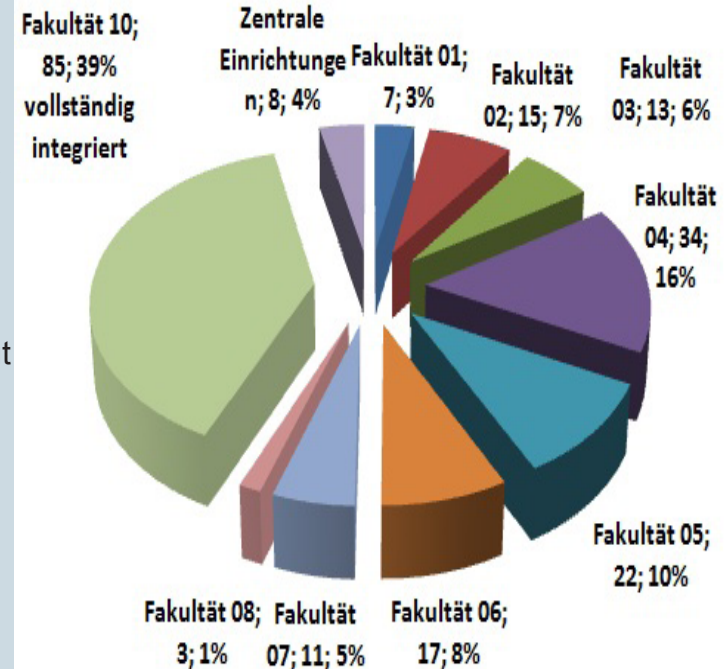
Stärker nachgefragt wurden aber auch die organisatorischen Kompetenzen der Hochschulbibliothek. Im Bibliothekssystem der RWTH hat sie in 2012 **Zusammenlegungen und Auflösungen einzelner Instituts- und Lehrstuhlbibliotheken** unterstützt. Aufgelöst wurden die Bibliotheken des Rechen- und Kommunikationszentrums, der Gleichstellungsbeauftragten, des Lehr- und Forschungsgebiets Abfallwirtschaft, des Lehrstuhls für Werkstoffe der Elektrotechnik, des Lehrstuhls für Geschichte der Technik, des Instituts für Soziologie, des Sprachenzentrums der Philosophischen Fakultät sowie der Fachschaft der Fakultät für Maschinenwesen. Die Medien dieser Bibliotheken wurden mehrheitlich von der Hochschulbibliothek übernommen, auf andere Einrichtungen verteilt oder letztlich ausgesondert. Eine steigende Zahl von Einrichtungen der RWTH lässt ihre **Zeitschriftenabonnements von der Hochschulbibliothek verwalten**.



Neue Medien für das Institut für Soziologie, das seine Bibliothek aufgelöst hat, werden von der Hochschulbibliothek erworben und zur Nutzung vor Ort oder zur Ausleihe bereitgestellt. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler übermitteln ihre Anforderungen über die Bestellmaske, die auch für Anschaffungsvorschläge genutzt wird. Die entstehenden Kosten werden jährlich pauschal verrechnet.

Auch das Philosophische Institut hat seinen Medienerwerb an die Hochschulbibliothek delegiert. Im Unterschied zur Soziologie bleibt der Bibliotheksstandort im Institut erhalten. Die Hochschulbibliothek liefert die Medien regalfertig dorthin.

Diesen Service der Hochschulbibliothek nutzen weitere kleine Standorte.



215 Institutsbibliotheken mit ihrer Verteilung auf die Fakultäten

VDB - Die RWTH-Veröffentlichungsdatenbank

Ein zentraler Dienst für die gesamte RWTH ist die Veröffentlichungsdatenbank. Mit **zurzeit 150.000 Einträgen** dokumentiert und präsentiert sie die Publikations-tätigkeit und -leistung der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Das Angebot zur Erstellung und Weiterverwendung von **Publikationslisten** wird sowohl von Autorinnen und Autoren als auch von Hochschuleinrichtungen gut genutzt. Viele Webangebote von Fakultäten, Fachgruppen, Instituten, Lehrstühlen sowie einzelner Forscherinnen und Forscher entnehmen die Liste der eigenen Publikationen der konsistenten Datenbank der Hochschulbibliothek. Darüber hinaus führte die Hochschulbibliothek in 2012 zahlreiche bibliometrische Auswertungen für das Rektorat, einzelne Dekanate, Fachgruppen, Institute sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler durch.

Neue Suche

[Vollanzeige](#) | [Anzeige als List](#) | [Nach Jahr aufsteigend](#) | [Nach A - Z](#) | [Nach Dokumentart](#)

Gesucht: [Dissertation] [2012]

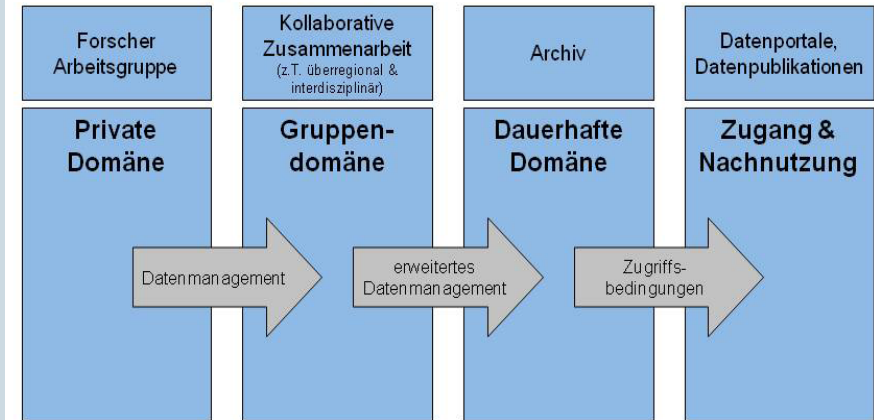
Trefferliste: 673 Treffer

Titel	Sprache
Grötzbach, Jochen: Techniktransfer und kultureller Austausch als Mittel zur Milderung sozial-ökologischer Konflikte im Modernisierungsprozess Hamburg: Kovač, Zugl.: Aachen, Techn. Hochsch. Diss., 2011 Dissertation - Druck	Deutsch (ger)
Schellmann, Christina Ulrike: Das Instrument Prozessprofilung und Prozessmonitoring : eine Evaluationsstudie über das neue Steuerungsinstrument für die berufliche Rehabilitation Aachen, Aachen, Techn. Hochsch., Diss., 2012 Dissertation - Druck	Deutsch (ger)
Hormann, Thomas: Ermittlung von Horizontalkräften im Radaufstandspunkt auf Basis von Gelenkwinkeländerungen im Fahrwerk Aachen: fka - Forschungsgesellschaft Kraftfahrwesen mbh Aachen, Zugl.: Aachen, Techn. Hoch... Dissertation - Druck	Deutsch (ger)
Hennen, Martin: Switched reluctance direct drive with integrated distributed inverter Aachen: Shaker, Zugl.: Aachen, Techn. Hochsch., Diss., 2011 Dissertation - Druck	Englisch (eng)
Andert, Lukas Jakob: Modellbasierte Echtzeitoptimierung der ottomotorischen Selbstzündung Aachen, Aachen, Techn. Hochsch., Diss., 2012 Dissertation - Druck	Deutsch (ger)
Hensgens, Marten: In-vivo-Untersuchung von Demineralisationen mittels quantitativer lichtinduzierter Fluoreszenz (QLF) während kieferorthopädischer Behandlung Aachen, Aachen, Techn. Hochsch., Diss., 2012 Dissertation - Druck	Deutsch (ger)
Hille, Christian: Simulatorische Analyse und Optimierung von Asset Management Strategien im regulierten Umfeld der Elektrizitätsversorgung Aachen: Mainz, Zugl.: Aachen, Techn. Hochsch., Diss., 2011 Dissertation - Druck	Deutsch (ger)
Gutiérrez González, Roberto : Development of a diagnostic concept for pneumatic	Englisch

Forschungsdaten

Einen neuen Dienst für die Wissenschaft baut die Hochschulbibliothek zur Unterstützung bei der Verwaltung und Archivierung von **Forschungs(primär)daten** auf. Initiiert durch das noch laufende DFG-Projekt „ProjektRepository“, dessen Ergebnisse u.a. auf dem Bibliothekartag und der Wisskom 2012 vorgestellt wurden, wurde ein eigenes Forschungsdatenteam gebildet, welches den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Beratungsangebote zu Datenerfassung und -management, zu Standards, Policies und Rechercheanforderungen anbietet und damit elementare Voraussetzungen für die nationale und internationale Vernetzung schaffen kann.

Forschungsdaten in Domänen



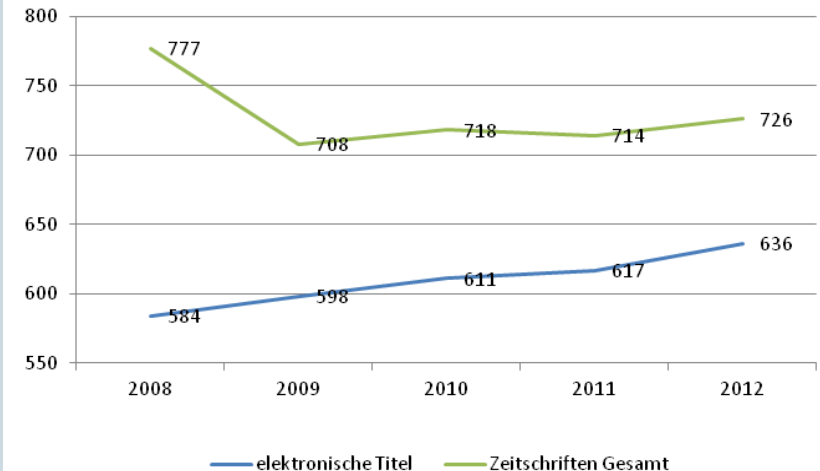
Medizinische Bibliothek

Die Medizinische Bibliothek ist an der RWTH nach wie vor das Modell schlechthin für eine mit fachwissenschaftlicher Kompetenz geführte Fakultätsbibliothek. Die engst mögliche Orientierung am Bedarf der Wissenschaft zeigt sich u. a. in einer sehr ausdifferenzierten Form des **Zeitschriftenrankings**, das in 2011 zum vierten Mal durchgeführt wurde und den Titelbestand für 2012 bestimmt. Er impliziert eine weitgehende Umstellung auf den e-only-Bezug. Das Gesamtangebot an Volltexten wurde um 12 Titel erweitert, während die elektronischen Abonnements um 19 % zunahmen. 88 % der Zeitschriften waren elektronisch und damit überwiegend campusweit zugänglich.

Ein neuer Service für die Studierenden, die auch diese Bibliothek sehr stark frequentieren, ist ein **neuer Buchscanner** zur Digitalisierung von Aufsätzen und Abschnitten aus Zeitschriften und Büchern.

Für Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftler und Studierende bietet die Fachbibliothek ein differenziertes **Kursangebot**, das in 2012 u. a. von 150 Studierenden genutzt wurde. An PubMed-Kursen nahmen 56 fachkundige Personen teil.

Entwicklung der Zeitschriftenabos in der MB



Informationskompetenz

Die Abteilung Informationskompetenz konnte im Jahr 2012 die Kursfrequenz um 30 % gegenüber dem Vorjahr steigern. Besonders nachgefragt waren Kurse zu **Grundkenntnissen der Informationskompetenz** und zu den **campuslizenzierten Literaturverwaltungsprogrammen EndNote** und **Citavi**. In beiden Kurssparten sind Verbesserungen bzw. Erweiterungen vorgenommen worden oder geplant. Die Inhalte der zwei Grundlagenkurse „Einführung in das Hochschulbibliothekssystem/ Grundlagen der Literatursuche“ wurden in einem Kurs mit dem Arbeitstitel „Fit für die Bib“ komprimiert, um eine bessere Kompatibilität mit dem engen Zeitvorgaben der Bachelorstudiengänge zu gewährleisten. Damit können die Grundlagenkenntnisse nun kompakt in einem Termin vermittelt werden. Die bisherigen Testläufe mit Tutoriums- und Seminargruppen sind von den Lehrenden sehr positiv aufgenommen worden.



Patent- und Normenzentrum

Anderthalb Jahre nach der Fusion seiner Vorgängereinrichtungen ist das Patent- und Normenzentrum als integrierter Service fest etabliert. Es hat **sieben Workshops und Vorträge in und außerhalb der Hochschule** zum Thema Normen durchgeführt, das sind rund ein Viertel aller Kurse des PNZ.

Insgesamt konnte das PNZ seine Vortragsaktivitäten um fast **100 % steigern**. Diese Aktivitäten zahlen sich aus: In allen Segmenten konnte das PNZ die Nachfrage erhöhen, bei den Auftragsrecherchen wie bei der Nutzung vor Ort. Besonders eindrucksvoll ist die Steigerung des **Normen-on-Demand-Lieferdienstes** um rund 50 %, seit der Integration der Normenauslegestelle in das PNZ in 2011. Natürlich kommt hier auch der angestrebte Synergie-Effekt zum tragen: Normeninteressierte kommen mit gewerblichen Schutzrechten in Berührung und umgekehrt. Die Vor-Ort-Nutzung stieg auch nach Rückzug des PNZ in die 3. Etage der Hochschulbibliothek weiter an.

Nachfrage nach PNZ-Dienstleistungen im Vergleich zu den Vorjahren

	Infodienst	Lieferdienst	Nutzung		Kurse	
Jahr	Recherchen	NoD	Vor Ort	Gesamt	Anzahl	Teilnehmer
2009	547	279	1152	3827	17	530
2010	526	387	895	2888	14	484
2011	528	641	1025	3052	14	483
2012	567	781	1664	3744	26	469

Besonders hervorzuheben ist sicherlich der Vortrag von Dipl.-Ing. Kristin Jirka auf der jährlichen Konferenz des Europäischen Patentamts „PATLIB“ vom 30. Mai bis 01. Juni 2012 in Manchester (UK). Unter dem Titel „Industry standards and technical rules – a convenient field to supplement PATLIB services in technology transfer“ präsentierte sie einem internationalen Fachpublikum die Vorteile und Ziele der Serviceerweiterungen des PNZ im Bereich Normen und deren wissenschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung und fand damit beachtliche Resonanz.

Ein weiterer Schwerpunkt war der Auftakt zu einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe zum Thema „**Antipiraterie**“, die das PNZ zusammen mit der IHK und der AGIT für die Hochschule und die regionale Wirtschaft organisierte. Ausgewählte Expertinnen und Experten informierten über die rechtlichen und institutionellen Facetten der Produkt- und Markenpiraterie und gaben Hinweise, wie Unternehmen darauf reagieren können.

Achtung Piraten!

Veranstaltungsreihe zum Thema
Produkt- und Markenpiraterie

Termine:

Dienstag, 11. Dezember 2012
Mittwoch, 13. Februar 2013
Dienstag, 16. April 2013



Impressum

Hochschulbibliothek der RWTH Aachen

Templergraben 61

52062 Aachen

Telefon +49 241 80-94459

Fax +49 241 80-92273

Web www.bth.rwth-aachen.de

Herausgeberin

Dr. Ulrike Eich

© 2013 Hochschulbibliothek RWTH Aachen

